



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/02875**
Datum: 08.03.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.03.2017	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Teilnahme am Landesprojekt "Integrationslotsen"

Seit November 2015 fördert das Land die ehrenamtliche Tätigkeit von Integrationslotsen (Richtlinie des Ministeriums für Inneres und Sport vom 26. November 2015, Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 45 vom 7. Dezember 2015, S. 748). Im Projektplan der Stadtverwaltung für 2017 ist nun die Teilnahme am Landesprojekt Integrationslotsen aufgeführt. Wir begrüßen diesen überfälligen Schritt und fragen:

1. Wann soll das Projekt starten, wie gestaltet sich der Zeitplan?
2. Mit wie vielen Integrationslotsen wird geplant (zum Start des Projektes, im Verlauf des Projektes)?
2. Welche Stelle in der Stadtverwaltung/ bzw. welcher Träger übernimmt Koordination, Qualifizierung und Vermittlung der Integrationslotsen?
3. Wie soll das Projekt beworben werden? Wie sollen Teilnehmer*innen gewonnen werden?
4. Soll es Anbindungen an bereits bestehende Netzwerke geben? (Bsp. Patenschaftsprojekte, Sprachmittler, etc.)
5. Ist, wie in anderen Kommunen, eine Aufwandsentschädigung geplant und wenn ja, in welcher Höhe?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

23. März 2017

Sitzung des Stadtrates am 29.03.2017

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Teilnahme am Landesprojekt "Integrationslotsen"

Vorlagen-Nummer: VI/2017/02875

TOP: 10.16

Antwort der Verwaltung:

1. Wann soll das Projekt starten, wie gestaltet sich der Zeitplan?

Die Beantragung wird gegenwärtig vorbereitet, im Laufe des ersten Halbjahres 2017 sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebunden werden.

2. Mit wie vielen Integrationslotsen wird geplant (zum Start des Projektes, im Verlauf des Projektes)?

Die Beantragung wird derzeit vorbereitet, siehe Antwort zu 1.

3. Welche Stelle in der Stadtverwaltung/ bzw. welcher Träger übernimmt Koordination, Qualifizierung und Vermittlung der Integrationslotsen?

Das Projekt wird im Dienstleistungszentrum Migration und Integration koordiniert.

4. Wie soll das Projekt beworben werden? Wie sollen Teilnehmer*innen gewonnen werden?

siehe Antwort zu 1.

5. Soll es Anbindungen an bereits bestehende Netzwerke geben? (Bsp. Patenschaftsprojekte, Sprachmittler, etc.)

siehe Antwort zu 1.

6. Ist, wie in anderen Kommunen, eine Aufwandsentschädigung geplant und wenn ja, in welcher Höhe?

siehe Antwort zu 1.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister